©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at

Franz Kranzinger

Die Fischereinkehr

Wenn es draußen winterlich schneit und stürmt, wenn die ganze Fischereiwirtschaft am Wasser beendet ist und die Natur zur Ruhe kommt, gibt es für den Fischer auch die geruhsame Zeit. So feiern die Angehörigen der „Lieferinger Fischerinnung" wie jedes Jahr nach Abschluß ihrer Arbeiten in der Natur mit ihren Frauen gemeinsam die Fischereinkehr. Das trifft sich immer um die Adventzeit, eben die stillste Zeit im Jahr. Mit besinnlichen Liedern, Vorlesungen und einem gemeinsamen Mahle verweilen die Fischer bei ihren Frauen und denken an die vielen, vielen Einsätze das ganze Jahr über nach, wobei die würzigen Vorkommnisse natürlich nicht zu kurz kommen, ja eher etwas aufgetragen wird.

Aber dennoch, es waren über 2.800 freiwillige Arbeitsstunden, die die Gemeinschft der „Lieferinger Innung" mit ihrem vorbildlichen Fischmeister Joschi Wittberger im vergangenen Jahr geleistet hat. Eine Gemeinschaft, die nicht auf Geld und Gut warten darf, die sich in Gemeinsamkeit, Kollegialität und Liebe zur Natur zusammengefunden hat und ehrenamtlich all die Fischereigewässer der Peter-Pfenninger-Schenkung auf Weisung des Kuratoriums fischereiwirtschaftlich betreut. Sicherlich dürfen die Innungsmitglieder in verschiedenen Gewässern der Schenkung ihr Waidwerk ausüben und damit den besten Lohn für ihre Arbeit ein ganzes Jahr über empfangen. Dennoch muß man diese Menschen bei den monatlichen Sitzungen einmal beobachten, mit welcher Hingabe zur Fischerei, mit welcher Liebe zur Natur und mit welchem Fachverstand leisten sie ganzjährig hindurch ihre Arbeit am Wasser bei Besatz, Ausfang oder aber auch im Dienste des Umweltschutzes bei diversen Bachräumungsaktionen. Erst dann versteht man, wie tief dieser Glaube an das Gute der Natur in den Menschen verwurzelt ist.

Gerade die Lieferinger Fischerinnung als älteste Innung im Lande Salzburg (erste Erwähnung bereits im 16. Jahrhundert) hat derart Tradition, daß es schon aus dem Jahre 1658 eine „Neue Fischerordnung, alle Lieferinger Fischer betreffend" gibt.

So warten die Innungsmitglieder den Winter über wieder auf den Frühling des nächsten Jahres und freuen sich jedesmal auf ihren ersten Einsatz am Wasser.

Franz Kranzinger

„Da Biß"

Da sitzt am Wassa, stundenlang
dahoam da Frau wird angst und bang.
Aft passat grad' a mol die Sach',
do stand' er ja, da drin in Bach!

In diesem großen Augenblick,
da Jackl da – welch' Ungeschick
schreit hinter mir: „Ja Seppei mei'
du sitzt ja in an Hauf'n drei!"

I mach' an Ruck – net weg'n an Fang
mi juckt's ja umadum scho lang.
Da Ameishauf'n, des is g'wiß,
hat mir vatan den ganz'n Biß!

Gerhard Rieder
Fischereiverein Hallein

Eine schier unglaubliche Geschichte

Es war an einem Nachmittag im April an unserem herrlichen Vereinswasser des FV-Hallein:

Ich angelte mit Pfrille auf Kopfblei und konnte schon mehrere kapitale Bachforellen landen. Gegen 16.00 Uhr verspürte ich nahe dem Ufer einen derart heftigen Biß, daß ich vor lauter Schreck durch zu hartes Anschlagen meine Pfrille samt Kopfblei verlor (abriß). Nach erfolgter Anköderung warf ich wieder an die gleiche Stelle, die nur ca. 3 Meter vom Ufer entfernt lag. Obiges Mißgeschick wiederholte sich ein zweites Mal und somit ging ich „vergrämt" nach Hause.

Zwei Tage später versuchte ich neuerlich mein Glück. Eine Pfrille als Köder an die gleiche Stelle geworfen und wiederum ein harter Biß, doch diesmal hing er. Nach erfolgtem Drill konnte ich eine Bachforelle von 40 Zentimetern landen. Ich staunte nicht schlecht, als mir beim Ausnehmen meine zwei „verlorenen" Bleiköpfe (Eigenbau) in die Hände fielen.

Liebe Fischerkollegen, ein solcher Fang würde jeden Petrijünger erfreuen, denn diese Kreatur hätte sicherlich durch mein Mißgeschick zukünftig große Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme bzw. Verdauung gehabt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: 35

Autor(en)/Author(s): Kranzinger Franz, Rieder Gerhard

Artikel/Article: Die Fischereinkehr; "Da Biß"; Eine schier unglaubliche Geschichte 5